

RegioHub

Innovationsraum
für MYK



2. KOMMUNAL- DIALOG

#machMYK10

Thema in Andernach, 16. Mai 2023

InnovationsRaum

VERNETZEN, UM NEUES ZU ERFINDEN

Thema in Rieden, 23. Mai 2023

AlltagsRaum

ERGÄNZEN, UM BESSER ZU LEBEN

Thema in Bendorf, 24. Mai 2023

BeteiligungsRaum

ENTWICKELN, UM WEITERZUNUTZEN

Thema in Polch, 25. Mai 2023

SozialRaum

TEILEN, UM ZUSAMMENZUKOMMEN

Gefördert durch:



KFW



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



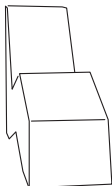


RegioHubs – Ankerorte der Digitalisierung

Im Landkreis Mayen-Koblenz sollen in den kommenden Monaten mithilfe von Mitteln aus dem Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ sogenannte „RegioHubs“ entstehen.

RegioHubs bieten Raum, um an mietbaren Schreibtischen in Gemeinschaft zu arbeiten. Sie sind Orte, an denen Menschen über alle Altersgruppen hinweg ihre Fähigkeiten und Interessen teilen, gemeinsam Ideen entwickeln, voneinander lernen und zukunftsweisende Projekte verwirklichen können. Neue Technologien sollen dort als Werkzeug genutzt werden, damit zukunftsweisende Lebens- und Arbeitsmodelle sowie innovative Ideen Einzug in unseren Alltag halten und ein besseres Miteinander beflügeln. Gerade unter dem Einfluss von Corona, als sich viele Begegnungen in den digitalen Raum verlagerten, haben wir gemerkt, wie wichtig physische Begegnungen sind. Sie haben uns gefehlt. Die RegioHubs sollen auch in Reaktion darauf in leerstehenden Gebäuden in den Ortszentren eingerichtet werden, unsere Ortschaften (wieder-) beleben und Motoren für einen regionalen und gesellschaftlichen Wandel sein.

Jeder RegioHub kann und wird einen anderen Charakter haben, weil er lokal gemeinsam mit den Menschen und in Abhängigkeit von deren Bedürfnissen entwickelt wird. Dennoch eint sie ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Ankerorte der Digitalisierung unserer Region werden und damit unser Sprungbrett in die Zukunft.





Orte – Wir schaffen neue Ortsmittelpunkte.

RegioHubs richten sich sowohl technisch als auch inhaltlich an den Bedürfnissen sowie Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort aus. Entsprechend ist dies die grundlegende Voraussetzung dafür, dass die Menschen vor Ort RegioHubs akzeptieren, rege nutzen, sie engagiert mit Motivation im Sinne und zum Wohl der lokalen Gemeinschaft weiterentwickeln. So können sie als neue Ortsmittelpunkte langfristig bestehen.

Prozesse – Wir fördern neue Ideen.

RegioHubs sollen mit neuen Ideen zu einer zukunftsfesten Entwicklung unserer Region beitragen. Sie ermöglichen Fortbildung, Erfahrung- und Wissensaustausch. Sie können mit innovativen Ansätzen Versorgungs- sowie Gesundheitsangebote zurück in die Dörfer und damit wieder näher zu den Menschen bringen. Sie machen Digitalisierung mithilfe einer zeitgemäßen technischen Ausstattung im Landkreis erlebbar und führen Menschen, Unternehmen und Einrichtungen zusammen. Weil wir wissen, wie wichtig lebenslanges und vernetztes Lernen heute, aber vor allem auch in Zukunft ist, sollen in den RegioHubs Begegnungsorte entstehen, um mit- und voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren - sowohl im digitalen Raum als auch vor Ort.

Strategien – Wir stärken die Zivilgesellschaft.

Nur gemeinsam können wir die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit meistern. RegioHubs unterstützen die Zivilgesellschaft dabei, indem sie zur Bildung von Netzwerken einladen, Beteiligung ermöglichen und Mut machen, um neue Ideen zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. In den RegioHubs lassen sich im regionalen Netzwerk Kooperationen vordenken, eingehen und festigen – von MYK, für MYK und in MYK.

Der Akteur – Wer füllt den RegioHub mit Leben?

In den RegioHubs werden eine Vielzahl von Individuen und Einrichtungen aufeinandertreffen, die vor Ort für sich, aber vor allem in Wechselwirkung zueinander, gesellschaftlichen Mehrwert generieren. Es ist dabei durchaus möglich, dass sie vollkommen neue Ansätze und Impulse einbringen, sich unter Zuhilfenahme der Digitalisierung neu positionieren, organisieren und engagieren.

Das Angebot – Was bietet der RegioHub an?

Unter dem Einfluss des digitalen Wandels verändern wir uns als Gesellschaft: Menschen kaufen im Internet ein, sie treffen sich am Bildschirm statt physisch und lassen sich auch virtuell beraten – sei es in der Medizin, im Sozialen oder Wirtschaftlichen. Sie teilen Autos, übriggebliebene Lebensmittel oder Fahrten. Ob im Privaten, in der Wirtschaft, der Wissenschaft oder im Sozialen umspannen Netzwerke heute oftmals den gesamten Globus. Selbst Gegenstände werden über das „Internet der Dinge“ vernetzt. Unternehmen transformieren ihre Arbeits- und Geschäftsmodelle. RegioHubs sollen dem Raum geben und dazu beitragen, dass in Kooperation miteinander Innovationen und neuartige Angebote entstehen können.

Mein Beitrag – Wie bringen Sie sich ein?

Wir sind überzeugt, dass Gemeinschaft, Wirtschaft und Versorgung gerade im ländlichen Raum anders gedacht werden kann - wenn die Menschen bereit sind, sich auf neuartige Angebote einzulassen und sich aktiv in den Prozess einbringen. Was ist Ihre Rolle im Veränderungsprozess? Sind Sie Nutzer, Betreiber, Kunde, Gast...?

